

**- Mitteilung -**

Federführender Bereich		Beteiligte Bereiche	
Schulen			
Vorlage für Schulausschuss			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen)  Mitteilungen der Verwaltung			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter	Datum	
		04.11.2016	
Namenszeichen			
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

# STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 199/2016

Sachbearbeiter: Herr Jürgen Marx  
Datum: 04.11.2016

öffentlich

nichtöffentlich

## Beratungsfolge:

Schulausschuss

## Betreff:

Mitteilungen der Verwaltung

## Beschlussentwurf:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **Sachdarstellung:**

### **Elternabende mit dem neuen Träger „Rapunzel Kinderhaus e. V.“**

Am 04.10. und am 06.10.2016 fanden Elternabende in der Goetheschule und in der Schillerschule statt, um Irritationen mit dem neuen Träger aufzuklären. In der Goetheschule waren bei 150 OGS- Schülerinnen und Schülern nur 35 Eltern anwesend ( = 23 %). Die Schulleiterin, Frau Tina Görg-Mager, der Vorstandsvorsitzende von „Rapunzel“, Herr Manfred Schmidt, und die Teamleitungen der OGS sowie die Verwaltung klärten auf und konnten die Situation beruhigen. Eine Elternvertretung für die OGS wurde auch gewählt. In der Schillerschule waren bei 157 OGS-Kindern 44 Eltern anwesend ( = 28 %). Die Schulleiterin, Frau Sandra Breuer, Herr Schmidt, die Teamleitung der OGS und die Verwaltung trugen auch hier dazu bei, dass alle offenen Fragen geklärt werden konnten.

### **Bereitstellung von Stellen für multiprofessionelle Teams zur Integration durch Bildung**

Auf Antrag der Stadt hat die Bezirksregierung Köln eine Landesstelle bewilligt, obwohl im ganzen Regierungsbezirk Köln nur 23 Stellen zur Verfügung stehen. Die Stadt stellt eine halbe Stelle zur Verfügung. Die Besetzung der Landesstelle ist noch nicht erfolgt. Die Schulleitungen der Goetheschule und der Gutenberg- schule erarbeiten gerade mit der Sozialpädagogin der Stadt ein entsprechendes Konzept für das multiprofessionelle Team.

### **Investitionsprogramm für den Schulbereich**

In einer Presserklärung der Ministerpräsidentin von NRW, Hannelore Kraft, am 06.07.2016, soll mit dem Programm „Gute Schule 2020“ ein Milliarden-Investitionsprogramm für die Schulen aufgelegt werden. Finanzminister Norbert Walter-Borjans habe den Auftrag, dazu jetzt mit der landeseigenen Förderbank NRW.Bank ein kreditfinanziertes Konzept zu entwickeln. Das Programm stellt sicher, dass für die Kommunen in den kommenden vier Jahren insgesamt zwei Milliarden Euro – ab 2017 jedes Jahr 500 Millionen Euro – für die Renovierung von Gebäuden und Klassenzimmern, aber auch für den digitalen Aufbruch bereitstehen sollen. Die Kommunen kosten das Programm nichts, weder Zinsen noch Tilgung, außer gute Pläne und Ideen für die Projekte.

Für die Stadt Wesseling stehen für das Programm „Gute Schule 2020“ für die nächsten vier Jahre jeweils 479.059 €, also insgesamt 1.916.237 € zur Verfügung.

Zur konkreten Verwendung der Mittel schlägt die Verwaltung vor, das Sanierungskonzept für das Schulzentrum abzuwarten. Fördermittel für 2017 ff. werden in den Haushalt 2017 aufgenommen.

## **11. Grundschulcup**

Am Samstag , 01. Oktober 2016, fand zum elften Male der diesjährige Grundschulcup im Ulrike-Meyfahrt-Stadion statt, den die Rheinschule zum dritten Male in Folge gewann. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Wesselings traten in den Wettkämpfen „Sprint über Bananenkisten über 50 m“, „Zonenweitsprung“, „Ausdauerlauf über 700 m“ und „Biathlonstaffel“ an.

## **Rheinschule**

Die Rheinschule ist eine Kooperation mit den „Musikfreunden Urfeld“ eingegangen und hat im letzten Jahr bereits in den dritten Klassen ein Pilotprojekt zum Musikunterricht durchgeführt. Dieses Projekt wird in diesem Schuljahr in den vierten Klassen fortgeführt. Dazu wird ergänzend zum Musikunterricht Musizieren mit Instrumenten angeboten. Am Montag, 19. September 2016, wurden die Instrumente, die von den Musikfreunden Urfeld finanziert wurden, im Beisein der Verwaltung an die Schule übergeben. Den Schülerinnen und Schülern soll Freude an dem Umgang mit Instrumenten vermittelt werden. Da eine Dauerfinanzierung durch die Musikfreunde nicht möglich ist, hat die Stadt einen Antrag auf Förderung des Projektes bei der JeKits-Stiftung (vormals Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“) gestellt.